

WP / 03 / 12. Februar 2026

Richtfest für das Jungheinrich Experience Center in Moosburg

- **Feierlicher Baufortschritt für ein zukunftsweisendes Projekt**
- **Stärkung Moosburgs als Kompetenzzentrum für Automatisierung**
- **Moderner Bürostandort für bis zu 400 Mitarbeitende**

Hamburg/Moosburg – Mit einem traditionellen Richtfest hat Jungheinrich heute den nächsten Schritt beim Bau seines neuen Experience Centers (JEC) in Moosburg gefeiert. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Politik, der regionalen Wirtschaft, des Baugewerbes sowie zahlreichen Mitarbeitenden würdigte das Unternehmen die Fertigstellung des Rohbaus und gab einen Ausblick auf die kommenden Bauphasen. Die Begrüßung erfolgte durch Jungheinrich Automatisierungsvorstand Dr. Tobias Harzer sowie Richard Brandstetter, Geschäftsführer der Jungheinrich Logistiksysteme GmbH. Im Anschluss richteten Landrat Helmut Petz und Moosburgs Erster Bürgermeister Herbert Dollinger Worte an die Gäste und betonten die regionale und wirtschaftliche Bedeutung des Projektes. Krönender Abschluss des offiziellen Teils war der traditionelle Richtspruch des Poliers vom Bauunternehmen Leonhard Weiss.

Standort mit Substanz: Jungheinrich bekennt sich zu Moosburg

Jungheinrich investiert gezielt in Moosburg und erweitert den Standort um ein modernes Präsentationszentrum für manuelle, halbautomatische und automatisierte Materialfluss-Lösungen sowie ein mehrgeschossiges Bürogebäude. Die Entscheidung für Moosburg erfolgte nach sorgfältigem Standortvergleich. Durch die unmittelbare Nähe zum Flughafen München ist der Standort für Kunden und Partner aus aller Welt bequem erreichbar. Die direkte Anbindung an die Autobahn A92 sorgt zusätzlich für eine schnelle regionale und überregionale Erschließung. Moosburg überzeugt zudem durch starke strukturelle Voraussetzungen wie der strategischen Nähe zu den beiden im Ort bestehenden Jungheinrich Werken. Die Synergien mit den Fertigungsstandorten in Degernpoint und an der Steinbockstraße ermöglichen kurze Wege, schnelle Abstimmungen und effiziente

Seite 1 von 4

Jungheinrich Aktiengesellschaft
Friedrich-Ebert-Damm 129 · 22047 Hamburg · Telefon 040 6948-0 · Fax 040 6948-1777 · info@jungheinrich.de · www.jungheinrich.de

Aufsichtsrat Kathrin Elisabeth Dahnke, Vorsitzende

Vorstand Dr. Lars Brzoska, Vorsitzender · Nadine Despineux · Dr. Tobias Harzer · Maik Manthey · Heike Wulff

Sitz der Gesellschaft Hamburg · **Registergericht** Hamburg HRB 44 885

Bankverbindung Commerzbank AG Hamburg (BIC: COBADEFFXXX) IBAN: DE57 2004 0000 0630 7300 00; (BLZ 200 400 00) 6 307 300
Deutsche Bank AG Hamburg (BIC: DEUTDEHHXXX) IBAN: DE96 2007 0000 0042 9977 00; (BLZ 200 700 00) 0 429 977

Abläufe. Eine wesentliche Rolle spielt dabei die am Ort verankerte Belegschaft mit hoher fachlicher Kompetenz. „Wir haben hier die richtigen Fachleute vor Ort“, betont Richard Brandstetter. Für Kundengespräche, komplexe Systemvorführungen und die gemeinsame Entwicklung automatisierter Lösungen sei die Expertise am Standort ein entscheidender Erfolgsfaktor.

Ein Zentrum für Automatisierung, Innovation und Kundenerlebnis

Das neue Jungheinrich Experience Center entsteht auf einer Gesamtfläche von rund 7.900 Quadratmetern. Herzstück ist die 1.700 Quadratmeter große Materialfluss-Arena, auf der automatisierte Systeme, Softwarelösungen und kundenspezifische Lagerlogistikkonzepte live erlebbar sein werden. Jungheinrich schafft damit einen Ort, an dem Unternehmen ihre Lösungen für Lagerlogistik unmittelbar ausprobieren, diskutieren und optimieren können.

Besonderen Fokus legt Jungheinrich bei seinem neuen Experience Center auf eine hochmoderne digitale Infrastruktur, die weit über klassische Präsentationsformate hinausgeht: Mit Echtzeit Livestreaming und immersiven 3D-Simulationen entsteht ein technologisches Schaufenster, das Kunden weltweit in die Systeme eintauchen lässt und ihnen, ganz egal, wo sie sich befinden, ein interaktiven Remote Erlebnis bietet. „Wir möchten unsere Lösungen ganzjährig präsentieren und digital weltweit verfügbar machen. Damit werden wir zugleich unabhängig von klassischen Messeterminen“, erläutert Brandstetter.

In einer begleitenden Markenwelt spannt das JEC zudem den Bogen von der Unternehmensgeschichte seit Gründung im Jahr 1953 bis zu Visionen zukünftiger Materialflusslösungen. Der Ort wird damit für Jungheinrich zu einer Kombination aus Innovationsplattform, Dialogforum und Markenraum.

Modernes Arbeiten im neuen Bürogebäude

Angrenzend zur Materialfluss-Arena entsteht ein fünfstöckiges Bürogebäude, das Platz für bis zu 400 Mitarbeitende des neu geschaffenen Segmentes Automation & Warehouse Equipment bietet. Moderne, flexibel nutzbare Raumstrukturen unterstützen den interdisziplinären Austausch, projektorientiertes Arbeiten und die Entwicklung neuer Automatisierungs- und Softwarelösungen. Mit dem Neubau stärkt Jungheinrich den Standort Moosburg als zentrales Kompetenzzentrum für die Automationsaktivitäten des Konzerns. Mit den auf Robotik und Software spezialisierten Tochterunternehmen Magazino

und arculus in München, dem Regalgerätespezialisten MIAS in Eching und dem wachsenden Standort Moosburg bildet der Großraum München den Automation Hub des Jungheinrich Konzerns.

Nachhaltigkeit als integraler Bestandteil

Jungheinrich legt großen Wert auf eine konsequent nachhaltige Bauweise. Das neue Gebäudeensemble wird mit begrünten Dächern, Geothermie zur Wärme- und Kälteversorgung, Photovoltaikanlagen, Regenwassernutzung sowie einem intelligenten Licht- und Energiemanagement ausgestattet. Für das Unternehmen ist das Nachhaltigkeitskonzept nicht nur architektonischer Anspruch, sondern ein klares Bekenntnis zu Verantwortung und Ressourcenschonung.

Regionale Zustimmung und enge Zusammenarbeit

Die Planungen zum JEC fanden bereits früh breite Unterstützung in Stadtverwaltung und Landkreis. Der Moosburger Stadtrat unterstützt das Projekt einstimmig. Geschäftsführer Richard Brandstetter betonte: „Die Zusammenarbeit zwischen Jungheinrich, der Stadt Moosburg, dem Landkreis Freising und allen beteiligten Behörden war ausgesprochen konstruktiv. Dieses Miteinander hat einen reibungslosen und effizienten Genehmigungsprozess ermöglicht und ist ein überzeugender Beweis dafür, dass unsere Investition am Standort Moosburg genau richtig ist.“

Die Inbetriebnahme des neuen Jungheinrich Experience Centers ist für Ende 2026 vorgesehen.

Foto: Von links nach rechts: Marco Eigel (Polier, Leonhard Weiss), Kai Gurrath (Polier, Leonhard Weiss), Nadine Despineux (Vorständin Sales, Jungheinrich AG), Dr. Tobias Harzer (Vorstand Automation & Warehouse Equipment, Jungheinrich AG), Linda Duffy (Vice President Marketing, Jungheinrich AG), Richard Brandstetter (Geschäftsführer der Jungheinrich Logistiksysteme GmbH), Magdalena Finsterhölzl (Head of Jungheinrich Experience Center Planning, Jungheinrich Logistiksysteme GmbH), Helmut Petz (Landrat, Landkreis Freising).



Rückfragen bitte an:

Benedikt Nufer, Pressesprecher

Tel.: +49 40 6948 3489

Mobil: +49 151 277 912 45

E-Mail: benedikt.nufer@jungheinrich.de

Über Jungheinrich:

Seit über 70 Jahren treibt Jungheinrich als einer der weltweit führenden Lösungsanbieter für die Intralogistik die Entwicklung innovativer und nachhaltiger Produkte und Lösungen rund um den Materialfluss voran. Als Pionier seiner Branche hat sich das börsennotierte Familienunternehmen dem Ziel verpflichtet, das Lager der Zukunft zu gestalten. Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschaftete Jungheinrich mit rund 21.000 Mitarbeitenden einen Umsatz von 5,4 Mrd. Euro. Das globale Netzwerk umfasst 12 Produktionsstandorte sowie Service- und Vertriebsgesellschaften in 42 Ländern. Die Aktie ist im MDAX notiert.